

Express-PRA zu *Dinoderus minutus*

– Beanstandung/**Auftreten** –

erstellt von: Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit am: **16.06.2021 (ersetzt Fassung vom 20.02.2015)**.

Zuständige Mitarbeiter: Dr. Gritta Schrader, Dr. Thomas Schröder

Aktualisierungen in rot und kursiv.

Anlass: Beanstandung Bremens an einer Sendung mit Verpackungsholz aus China; Befallsmaterial wurde bereits aus anderen Gründen vernichtet.

Anlass für die Aktualisierung: *Neubewertung des Risikos nach Auftreten in einem Tierpark in Berlin*

Express - PRA	<i>Dinoderus minutus</i> (Fabricius, 1775)		
Phytophytosanitäres Risiko für DE	<i>Da die Schäden durch Dinoderus minutus auf nicht lebende Pflanzenteile beschränkt sind, fällt dieser Schadorganismus nicht unter die pflanzengesundheitlichen Regelungen. Die Einstufung eines phytophytosanitären Risikos ist daher nicht anwendbar. Der Käfer kann jedoch im Bereich Vorratsschutz/Materialschutz Schäden verursachen.</i>		
Phytophytosanitäres Risiko für EU-MS			
Sicherheit der Einschätzung	hoch <input type="checkbox"/>	mittel <input checked="" type="checkbox"/>	niedrig <input type="checkbox"/>
Fazit	<p>Der in den Tropen kosmopolitisch verbreitete Bambusbohrer <i>Dinoderus minutus</i> kam bislang in Deutschland/der EU noch nicht vor, wurde nun aber im Innenbereich eines Tierparks in Berlin an Bambusverkleidungen von Pflanzkästen gefunden. Er ist bisher weder in den Anhängen der VO (EU) 2019/2072 noch bei der EPPO gelistet.</p> <p>Der Käfer befällt insbesondere Bambus nach Fällung, kann aber auch andere geerntete Pflanzen befallen, wie z.B. Zuckerrohr, Maniok und Reis.</p> <p>Es ist anzunehmen, dass sich <i>D. minutus</i> aufgrund ungeeigneter Klimabedingungen in Deutschland im Freiland nicht ansiedeln kann, eine Ansiedlung in südeuropäischen EU-Mitgliedstaaten ist theoretisch denkbar, ein Befall an lebenden Pflanzen ist aber nicht zu erwarten.</p> <p>Da der Bambusbohrer ausschließlich Pflanzen nach der Ernte befällt, handelt es sich um einen Vorrats-/Materialschädling. Der Käfer hat zwar ein hohes Schadpotenzial für insbesondere Bambus, bevorzugt aber offenbar eher frisch gefällten Bambus. Er stellt daher kein phytophytosanitäres Risiko für Deutschland und andere EU-Mitgliedstaaten dar. Es besteht jedoch Unsicherheit, ob für gelagerten, nicht frisch gefällten Bambus oder andere gelagerte Wirtspflanzen ein Risiko besteht oder ob die Temperaturen während der Lagerung zu niedrig sind. Das Risiko für den Vorratsschutz</p>		

Express - PRA	<i>Dinoderus minutus</i> (Fabricius, 1775)
	<p>bzw. für gelagerte Wirtspflanzen und verarbeiteten Bambus in südeuropäischen EU-Mitgliedstaaten wird als höher eingeschätzt, aufgrund höherer Temperaturen.</p> <p><i>Dinoderus minutus</i> wird daher nicht als potenzieller Quarantäneschadorganismus eingestuft, Artikel 29 der Verordnung (EU) 2016/2031 ist demnach nicht anzuwenden. Es wird jedoch die Vernichtung oder Entseuchung des befallenen Materials empfohlen, um schwere Schäden zu vermeiden.</p>
Voraussetzungen für Express-PRA erfüllt?	Ja, könnte Schadorganismus sein, ist nicht gelistet, ist bisher im Dienstgebiet des meldenden PSD nicht etabliert.
Taxonomie, Trivialname, Synonyme	<p>Coleoptera, Bostrichidae, <i>Dinoderus</i>, <i>Dinoderus minutus</i> (Fabricius, 1775)</p> <p>Bambusbohrer</p> <p><i>Apate minutus</i> Fabricius</p> <p><i>Dinoderus siculus</i> Baudi</p> <p><i>Dinoderus substriatus</i> Stephens</p>
EPPO Code	DINDMI
Liegt bereits PRA mit übertragbaren Aussagen vor?	Nein
Verbreitung und Biologie	<p>China, Indien, Indonesien, Israel, Japan, Malaysia, Philippinen, Sri Lanka, Vietnam, Afrika, USA (Kalifornien und Florida), Kuba, Trinidad und Tobago, Windward Islands, Brasilien, Chile, Kolumbien, Fidschi, Papua Neuguinea, Solomon Inseln. Bei CABI (2019) gibt es einen Hinweis auf ein Vorkommen in Deutschland aufgrund einer chinesischen Veröffentlichung (Wu et al. 1986), auch laut Borowski (2007) kommt der Käfer in Deutschland bereits vor. Diese Angaben konnten jedoch nicht weiter belegt werden. Marggi und Germann (2018) beschreiben den Fund in Bambus-Mikadostäbchen in der Schweiz. Gauss (1958) und Münnich (1983) weisen nur auf Beanstandungen hin. Ob es über den – voraussichtlich getilgten – Fund im Berliner Tierpark weitere Auftretensfälle in Deutschland gibt, ist nicht bekannt.</p> <p>Die Art hat 3 – 4 (maximal 5) Generationen pro Jahr, Larven und Adulte können das ganze Jahr über gefunden werden. Haupteiablagezeit ist im Mai und Juni, Eier werden in von den Adulten gebohrten Gängen abgelegt. Ein Weibchen legt ca. 20 Eier. Die Larven schlüpfen nach 5 – 8 Tagen, bohren sich</p>

Express - PRA	<i>Dinoderus minutus</i> (Fabricius, 1775)
	<p>weiter längs in den Stängel und verpuppen sich nach ca. 40 Tagen – die Kokons finden sich am Ende der Larvengänge. Adulte schlüpfen nach 4 Tagen und fliegen entweder aus oder bohren sich in andere Teile des gleichen Stängels. Generell wird eher frisch gefällter/geernteter und junger Bambus befallen. Der Käfer kann längere Hungerperioden überstehen und ist resistent gegen viele Pestizide. Flächenmäßig umfangreiche Ausbrüche von <i>D. minutus</i> sind bislang nicht bekannt (CABI, 2019).</p>
<p>Kommen Wirtspflanzen im PRA-Gebiet vor? Wenn ja, welche?</p>	<p><i>Bambusa bambos</i> (<i>B. arundinacea</i>) <i>Bambusa breviflora</i> <i>Bambusa pervariabilis</i> <i>Bambusa polymorpha</i> <i>Bambusa textilis</i> <i>Bambusa vulgaris</i> <i>Dendrocalamus giganteus</i> <i>Dendrocalamus hamiltonii</i> <i>Dendrocalamus strictus</i> <i>Manihot esculenta</i> (Maniok) <i>Oryza sativa</i> (Reis) <i>Phyllostachys heteroclada</i> <i>Phyllostachys heterocycla</i> <i>Phyllostachys pubescens</i> <i>Saccharum officinarum</i> (Zuckerrohr) <i>Pinus</i> (CABI, 2019)</p>
<p>Transfer Schadorganismus Warensendung →Wirtspflanze</p>	<p>Die Wahrscheinlichkeit des Transfers des Käfers von befallenem Bambus auf gelagerten Bambus wird als eher niedrig eingeschätzt. Trotz Beanstandungen von lebenden Käfern/Larven mit Verpackungsholz/Bambus aus Asien ist es in der EU bisher nicht zu einer Etablierung gekommen. Der Käfer wurde häufig in den USA beanstandet und ist in Kalifornien und Florida mittlerweile etabliert.</p>
<p>Benötigt Schadorganismus Vektor/weitere Pflanze für Wirtswechsel? Welche? Verbreitung?</p>	<p>nicht relevant.</p>

Express - PRA	<i>Dinoderus minutus</i> (Fabricius, 1775)
Klima im Verbreitungsgebiet vergleichbar mit PRA-Gebiet?	<p>Es handelt sich um eine tropisch/subtropische Art, eine Ansiedlung im Freiland in Deutschland ist daher unwahrscheinlich.</p> <p>In der EU ist eine Ansiedlung eventuell in subtropischen Gebieten nicht auszuschließen, aber nicht an lebenden Pflanzen.</p>
Wenn nein, gibt es Wirtspflanzen im geschützten Anbau?	<p>Es sind nur bereits geerntete/gelagerte Wirtspflanzen relevant.</p>
Sind Schäden im PRA-Gebiet zu erwarten?	<p>Schäden insbesondere an gelagertem Bambus wären wahrscheinlich in Südeuropa möglich. Der Käfer bevorzugt offenbar frisch gefällten Bambus und wird auch in verarbeitetem Bambus (z.B. Mikadostäbchen, Bambusverkleidungen) gefunden. Es besteht Unsicherheit wie er sich verhalten würde, wenn nur bereits älteres Material vorhanden ist.</p>
Ist ein Befall leicht zu tilgen?	<p>Ja, durch Vernichtung befallenen Materials in einem Lager. Der wirtschaftliche Schaden dieser Maßnahme dürfte mit dem Befallsumfang korrelieren.</p>
Bemerkungen	<p>Die Unsicherheit wird als mittel eingestuft, weil es bislang keinerlei Hinweise auf ein phytosanitäres Risiko (d.h. Befall und Schädigung lebender Pflanzen) gibt, insgesamt liegen aber nur wenige Informationen zu dem Käfer vor.</p>
Literatur	<p>WU, J. F., HUANG, Z. H., LIN, J.P., LU, J. H., 1986. A preliminary study on the bostrichid, <i>Dinoderus minutus</i> Fabricius. Journal of Bamboo Research, 5 (1): 112-119.</p> <p>GAUSS, R., 1958. Der Bambusbohrer, <i>Dinoderus minutus</i> Fabr., in Deutschland! Anzeiger für Schädlingskunde 31 (5) : 74-75.</p> <p>MARGGI, W., GERMANN, C. (2018) Nachweis von <i>Dinoderus minutus</i> (Fabricius, 1775) in der Schweiz (Coleoptera: Bostrichidae). Entomo Helvetica 11: 157–160.</p> <p>MÜNNICH, H. 1983. Bambusbohrkäfer <i>Dinoderus minutus</i> F. (Bostrychidae) in der DDR. Entomologische Nachrichten und Berichte 27: 87.</p> <p>CABI, 2019. Crop protection compendium. Datasheet on <i>Dinoderus minutus</i>. http://www.cabi.org/cpc/datasheet/19035. Webseite aufgerufen am 11.06.2021.</p>